

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **08.07.2021** im Veranstaltungszentrum StadtHaus, Sorgenser Str. 31, 31303 Burgdorf

18.WP/Rat/037

Beginn öffentlicher Teil: 18:00 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: 20:17 Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:14 Uhr
Ende vertraulicher Teil: 20:25 Uhr

Anwesend: Ratsvorsitzende

Weilert-Penk, Christa

Bürgermeister

Pollehn, Armin

2. stellv. Bürgermeisterin

Heller, Simone

Ratsherren/-frauen

Apel, Robert
Birgin, Gurbet
Braun, Hartmut
Braun, Jens
Dralle, Karl-Heinz
Dreeskornfeld, Thomas
Fleischmann, Michael
Frick, Anne
Gersemann, Christiane
Gottschalk, Niklas
Hinz, Arne
Hinz, Gerald
Kaefer, Volkhard, Dr.
Kirstein, Lukas
Knauer, Detlef
Köneke, Klaus
Meinig, Birgit
Meyer, Andreas
Neitzel, Beate
Nijenhof, Rüdiger
Plaß, Barthold
Schrader, Karl-Ludwig
Schulz, Kurt-Ulrich
Schweer, Cord-Heinrich
Sieke, Oliver
Sund, Björn
Zschoch, Mirco

Verwaltung

Giere, Janna
Kallina, Elfi

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 10.06.2021
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Bebauungsplan Nr. 0-73 "Nordwestlich Weserstraße" -
Satzungsbeschluss (gem. § 10 Abs. 1 BauGB)
Bezugsvorlagen: BV 2019 1020, BV 2020 1365, BV 2021 1502
Vorlage: BV 2021 1608/1
5. Straßenbenennung "markante Plätze und Kreisverkehrsplätze"
Vorlage: BV 2021 1647
6. Planung der neu zu errichtenden Kindertagesstätte im Planungsbereich Aue Süd als
fünfgruppige Einrichtung
Vorlage: BV 2021 1639
7. Entwurf Nachtragsstellenpläne 2021 und 2022
Vorlage: BV 2021 1667
8. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Rahmen des Förderprogramms
"Leihgeräte für Lehrkräfte"
Vorlage: BV 2021 1668
9. LEADER Region - Stadt Burgdorf, Stadt Burgwedel, Stadt Lehrte und Gemeinde
Isernhagen
Bewerbung und Beantragung von Fördermitteln für die Beauftragung eines Regionalen
Entwicklungskonzeptes (REK) nach LEADER
Vorlage: BV 2021 1669
10. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2021 1656
11. "Klimaschutz als kommunale Aufgabe" - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die
Grünen, SPD, CDU und FDP vom 27.05.2021
Vorlage: A 2021 1636
- 11.1. "Klimaschutz als kommunale Aufgabe" - Ergänzungsantrag der Ratsgruppe WGS
FreieBurgdorfer vom 06.06.2021
Vorlage: A 2021 1636/1
12. Einrichtung eines Impfzentrums im Bereich der Südstadt, Antrag gem. Geschäfts-
ordnung der CDU-Fraktion vom 06.05.2021
Vorlage: A 2021 1610

13. Baukultur in der Stadt Burgdorf schützen; Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 26.05.2021
Vorlage: A 2021 1638
14. Elektro/Hybridfahrzeuge in Parkhäusern und Tiefgaragen, Antrag der AFD-Fraktion vom 12.06.2021
Vorlage: A 2021 1648
15. Stadtbücherei ins Rathaus I, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 21.06.2021
Vorlage: A 2021 1657
16. Grabsteine auch zukünftig auf dem Magdalenenfriedhof aufbewahren - Antrag der SPD-Fraktion vom 23.06.2021
Vorlage: A 2021 1664
17. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Die gestellten Fragen sind dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Weilert-Penk eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

In Gedenken an den kürzlich verstorbenen ehemaligen Rats Herrn Hans-Joachim Erhardt hebt **Frau Weilert-Penk** sein vielfältiges Engagement hervor und bittet den Rat um eine kurze Gedenkminute.

Frau Weilert-Penk gratuliert allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Weiter teilt sie mit, dass sich die Ratsmitglieder Frau Sonja Alker, Herr Stefan Lentz, Herr Hans-Dieter Morich, Herr Matthias Paul und Frau Katrin Perkun entschuldigt haben.

Zur Tagesordnung verweist **Frau Weilert-Penk** auf die Ergänzungseinladung vom Freitag, dem 02.07.2021, mit der die Tagesordnung um die Tagesordnungspunkte

7. Entwurf Nachtragsstellenpläne 2021 und 2022
Vorlage: BV 2021 1667

8. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Rahmen des Förderprogramms "Leihgeräte für Lehrkräfte"
Vorlage: BV 2021 1668
9. LEADER Region - Stadt Burgdorf, Stadt Burgwedel, Stadt Lehrte und Gemeinde Isernhagen
Bewerbung und Beantragung von Fördermitteln für die Beauftragung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) nach LEADER
Vorlage: BV 2021 1669

ergänzt wurde.

Weitere Ergänzungen oder Änderungen liegen nicht vor.

Der Rat fasst mit 30 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Form mit den zuvor genannten Änderungen einstimmig beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 10.06.2021

Herr Nijenhof bittet um Richtigstellung auf Seite 17 des Protokolls (Top 20.1). Der Beschluss zur Überweisung in den Feuerwehrausschuss wurde nicht mit 22 Ja- und 10 Nein-Stimmen, sondern mit 10 Ja- und 22 Nein-Stimmen abgelehnt. Weiter bittet er den Nachsatz „im Sinne einer Selbstverpflichtung“ in dem Beschlusstext zu streichen, da der Beschluss keine Selbstverpflichtung beinhaltet habe.

Der Rat fasst mit 30 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Das Protokoll der Ratssitzung vom 10.06.2021 wird mit den zuvor genannten Änderungen genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Pollehn berichtet, dass die Stadt Burgdorf durch die Landeshauptstadt Hannover und die Region Hannover im Rahmen des Förderprogramms e.coSport für die umfassende energetische Sanierung der kleinen Sporthalle des Gymnasiums Burgdorf ausgezeichnet wurde. Mit 75.000 € eingeworbener Förderung erfolgte eine Hallendachsanieuerung, die Umrüstung zu einer LED-Beleuchtung und der Einbau einer Multifunktionsdecke. Unter anderem durch die Dachbegrünung können jährlich ca. 6,5 t CO²-Emissionen vermieden und 4.000 € Energiekosten eingespart werden.

Frau Weilert-Penk verliest die Urkunde. Sie soll künftig im Gymnasium Burgdorf aufgehängt werden.

**4. Bebauungsplan Nr. 0-73 "Nordwestlich Weserstraße" -
Satzungsbeschluss (gem. § 10 Abs. 1 BauGB)
Bezugsvorlagen: BV 2019 1020, BV 2020 1365, BV 2021 1502
Vorlage: BV 2021 1608/1**

Frau Heller bemängelt, dass die Verwaltung den Vorschlag nicht aufgenommen habe, die Einfamilienhausbebauung durch Reihenhäuser zu ergänzen. Ähnliche Verhältnisse wie in dem Baugebiet „An den Hecken“, wo mittelgroße Grundstücke bis an die Grenzen ausgebaut und vermietet würden, sollten vermieden werden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen werde aus diesem Grund gegen die Vorlage stimmen.

Herr Dr. Kaever stellt klar, dass die Gestaltung bereits letzten Oktober diskutiert wurde, Pläne ausgelegt waren und ausreichend Zeit zur Einflussnahme bestand. Er befürworte den Plan in seiner jetzigen Form.

Herr Pollehn weist den Vorwurf gegen die Verwaltung zurück und verweist darauf, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen intensiv in die Planung eingebunden war. Er hebt nochmal hervor, dass in diesem Baugebiet keine fossilen Brennstoffe, sondern ausschließlich regenerative Energien zum Einsatz kommen sollen und äußert daher sein Unverständnis über die Aussage von Frau Heller.

Herr Nijenhof stimmt dem Bürgermeister zu, die Verwaltung habe richtig gehandelt. Er vermutet, dass das Protokoll verschieden gedeutet wurde. Die Fraktion WGS/FreieBurgdorfer werde der Vorlage zustimmen, da sie das Baugebiet trotz weniger Einschränkungen als positiv bewerte.

Der Rat fasst mit 26 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

A) Von den Ergebnissen der in der Begründung in Kapitel V.2 wiedergegebenen Beteiligungsverfahren

- der in der Zeit vom 26.10. bis 27.11.2020 durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB,
- der mit Schreiben vom 14.10.2020 durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB,
- der in der Zeit vom 22.03. bis 23.04.2021 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie
- der mit Schreiben vom 11.03.2021 durchgeführten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB

wird Kenntnis genommen. Die in der Begründung in Kapitel V.2 beschriebenen Abwägungsvorschläge werden beschlossen.

B) Satzungsbeschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 0-73 „Nordwestlich Weserstraße“ wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren in der Fassung vom 19.05.2021 als Satzung sowie die Begründung nebst Umweltbericht in der Fassung vom 19.05.2021 beschlossen.

5. Straßenbenennung "markante Plätze und Kreisverkehrsplätze"
Vorlage: BV 2021 1647

Herr Zschoch lobt, dass gute Vorschläge erarbeitet wurden und äußert den Wunsch, bei zukünftigen Benennungen den ehemaligen Niedersächsischen Ministerpräsidenten, Herrn Ernst Albrecht, zu bedenken.

Herr Fleischmann lehnt den Vorschlag von Herrn Zschoch ab und verweist darauf, dass Herr Albrecht den Einsatz von Atomkraft gefördert habe.

Der Rat fasst mit 30 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die Plätze und Kreisverkehrsplätze sollen, wie in der Vorlage BV 2021 1647 vorgestellt, benannt werden.

**6. Planung der neu zu errichtenden Kindertagesstätte im Planungsbe-
reich Aue Süd als fünfgruppige Einrichtung**
Vorlage: BV 2021 1639

Frau Gersemann weist darauf hin, dass die Situation der Kinderbetreuung weiterhin sehr angespannt sei. Daher lobt sie, dass jetzt zwei Krippen- und drei Kindergartengruppen entstehen können.

Der Rat fasst mit 30 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die Planung für das Projekt „Neubau einer Kindertagesstätte im Planungsgebiet Aue Süd“ wird als Neubau einer Kindertagesstätte mit zwei Krippengruppen und drei Kindergartengruppen (bis zu 105 Plätze) unter Maßgabe der Wirtschaftlichkeit und vorbehaltlich der erforderlichen aufsichtsbehördlichen Genehmigungsfähigkeit fortgeführt.

Die Kindertagesstättenbedarfsplanung wird bei nächster Gelegenheit angepasst, notwendige Haushaltsmittel werden in den folgenden Haushalten zur Verfügung gestellt.

7. Entwurf Nachtragsstellenpläne 2021 und 2022
Vorlage: BV 2021 1667

Herr Gottschalk war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasst mit 29 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Als Bestandteil des Haushaltsplanes 2021/2022 werden die dem Originalprotokoll als Anlage 2 und 3 beigefügten Nachtragsstellenpläne für die Haushaltsjahre 2021 und 2022 beschlossen.

8. Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen im Rahmen des Förderprogramms "Leihgeräte für Lehrkräfte"
Vorlage: BV 2021 1668

Herr Gottschalk war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasst mit 29 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Rat stimmt gemäß § 117 Abs. 1 NKomVG i.V.m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG den außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von insgesamt 162.057 € bei allen Schulen für die Maßnahme „Leihgeräte für Lehrkräfte“ zu.

9. LEADER Region - Stadt Burgdorf, Stadt Burgwedel, Stadt Lehrte und Gemeinde Isernhagen
Bewerbung und Beantragung von Fördermitteln für die Beauftragung eines Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) nach LEADER
Vorlage: BV 2021 1669

Herr Gottschalk war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasst mit 29 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird damit beauftragt, für die geplante Bewerbung zur Anerkennung als LEADER-Region für die Förderperiode ab 2023 in Zusammenarbeit mit den Partnerstädten Burgwedel und Lehrte sowie der Partnergemeinde Isernhagen ein Regionales Entwicklungskonzept (REK) zu beauftragen und hierfür Fördermittel beim Amt für Regionale Landesentwicklung Leine-Weser (ArL) einzuwerben.

Es wird beschlossen, dass nach Erstellung des REK über die Ergebnisse und die weitere Antragstellung zum LEADER-Programm erneut beraten wird.

10. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2021 1656

Als 1. Vorsitzender des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Heeßel be-

steht für Herrn Sund ein Mitwirkungsverbot. Er nimmt daher an der Beratung und der Abstimmung nicht teil und verlässt den unmittelbaren Beratungsraum.

Der Rat fasst mit 29 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die folgende Zuwendung wird angenommen:

- **Geldzuwendung in Höhe von 3.000,00 € an die Freiwillige Feuerwehr Heeßel vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Heeßel.**

11. "Klimaschutz als kommunale Aufgabe" - Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP vom 27.05.2021 Vorlage: A 2021 1636

Die Tagesordnungspunkte 11 und 11.1 werden gemeinsam behandelt.

11.1. "Klimaschutz als kommunale Aufgabe" - Ergänzungsantrag der Ratsgruppe WGS FreieBurgdorfer vom 06.06.2021 Vorlage: A 2021 1636/1

Frau Heller freut sich, dass sich vier Fraktionen zusammengefunden haben, um einen wegweisenden Antrag für die Stadt, den Klimaschutz, die Verminderung von CO²-Ausstoß und vieles mehr auf den Weg zu bringen. Sie hofft, dass nach den vielen Diskussionen und Beratungen der Antrag heute beschlossen werden kann.

Herr Sieke erläutert anhand einer Zeitreise die klimatischen Veränderungen und heutigen Auswirkungen durch zu viel freigesetztes CO². Der Mensch habe, insbesondere im industriellen Zeitalter, übersehen, dass das Gleichgewicht der Erde dadurch nachhaltig gestört wurde. Es sei Zeit die Zeichen der Natur zu deuten, populistische Meinungsbekundungen lehne er ab. Für die CDU Burgdorf stehe der Klimaschutz im Vordergrund. **Herr Sieke** dankt Frau Heller für ihre Initiative.

Herr Schweer hält das Klimaschutzprojekt für sehr ambitioniert und erklärt, einen Großteil davon mittragen zu können. In einigen Punkten hätte er gerne Veränderungen herbeigeführt, wolle nun aber nicht alles in Frage stellen. Gleichwohl bittet er um Verständnis, dass er sich aus diesem Grunde enthalten werde. Im Ausbau regenerativer Energie hätte seiner Ansicht nach in Burgdorf mehr gemacht werden können.

Herr Zschoch führt aus, der Beschluss sei in der letzten Sitzung beinahe falsch beschlossen worden. Dies habe er durch seinen Hinweis verhindern können und wundere sich, weshalb dies nicht bis zu den Bürgern durchgedrungen sei. Weiter berichtet er, dass sich der Bundesrechnungshof kritisch mit den Effekten der Energiewende beschäftigt habe. Diese seien teuer erkaufte, wenig effizient und bürden ein hohes Risiko bei der Versorgung. Die Energiewende sei daher nicht positiv zu bewerten. **Herr Zschoch**

wünscht und beantragt die namentliche Abstimmung.

Frau Weilert-Penk stellt richtig, dass die Sitzung unterbrochen und der Antrag überwiesen wurde. Dadurch habe der Rat nicht rechtswidrig gehandelt.

Herr Gerald Hinz widerspricht ebenfalls der Aussage von Herrn Zschoch. Auch sei der Antrag nicht einschränkend. Stünde beispielsweise kein geeignetes Fahrzeug mit alternativen Energien zur Verfügung, könne auf ein herkömmliches Modell ausgewichen werden. **Herr Hinz** lobt die Wandlung der CDU-Fraktion zu mehr Klimaschutz und hebt hervor, dass durch diesen Antrag ein Zeichen zum Umdenken gesetzt werde. Hier könne anderen Ländern gezeigt werden, dass Klimaschutz möglich ist.

Herr Dr. Kaver hätte sich einen vorherigen Konsens zum Klimaschutz gewünscht. Der Antrag sei grundsätzlich gut, beinhalte jedoch ein paar handwerkliche Fehler. Er bemängelt hier insbesondere die Pflicht zur Nutzung alternativer Energien, obwohl bereits liegende Gasleitungen unproblematisch genutzt werden könnten. Hier wären Anreize für die Bürger wünschenswerter. Das Gleiche gelte für die Regelung, dass kommunale Fahrzeuge nur noch mit E-Antrieb gekauft werden dürften. Er plädiert dafür, sich hier weitere Gedanken zu machen und der Ergänzungsvorlage zuzustimmen.

Herr Schrader hebt die Wichtigkeit des Klimaschutzes als kommunale Aufgabe hervor. Der Antrag gehe in die richtige Richtung. Er verweist nochmal auf seinen Vortrag im Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau, nach dem der Antrag technologieoffen sein müsse. Entgegen der Schwarzmalerei von Herrn Zschoch sei dies in diesem Antrag gegeben. Bei Nichtverfügbarkeit könne auf andere Fahrzeuge ausgewichen werden.

Herr Nijenhof erläutert seinen Antrag und erklärt die Vor- und Nachteile von E-Antrieben. Er beantragt deshalb, größere Fahrzeuge, wie sie beispielsweise auf den Bauhöfen und bei den Freiwilligen Feuerwehren genutzt werden, nicht mit E-Antrieb anzuschaffen. Weiter beantragt er eine Ausnahme von den Regelungen für das Baugebiet „Hornweg“.

Herr Sieke stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, im Falle der namentlichen Abstimmung nur die Nein-Stimmen zu erfassen.

Die Sitzung wird für eine Lüftungspause von 19:14 bis 19:22 Uhr unterbrochen.

Frau Weilert-Penk erläutert das Abstimmungsverfahren und stellt zunächst den Antrag von Herrn Nijenhof zur Abstimmung.

Der Rat fasst mit 7 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Ergänzungsantrag A 2021 1636/1 der Gruppe WGS/FreieBurgdorfer vom 06.06.2021 wird abgelehnt.

Frau Weilert-Penk gibt den mündlichen Antrag von Herrn Nijenhof zur Abstimmung.

Der Rat fasst mit 8 Ja-Stimmen, 20 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der mündlich gestellte Antrag von Herrn Nijenhof:

1) Ziffer 6 des Antrages vom 27.05.2021 um folgenden Satz zu ergänzen: Ausgenommen von der Regelung ist der Bereiche der Freiwilligen Feuerwehr und des Bauhofes.

und

**2) Ziffer 7 des Antrages vom 27.05.2021 um folgenden Satz zu ergänzen: Ausgenommen von der Regelung ist das Baugebiet Hornweg.
wird abgelehnt.**

Frau Weilert-Penk gibt den Antrag auf namentliche Abstimmung von Herrn Zschoch zur Abstimmung.

Der Rat fasst mit 2 Ja-Stimmen, 25 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Antrag auf namentliche Abstimmung wird abgelehnt.

Frau Weilert-Penk gibt den Ursprungsantrag „Klimaschutz als kommunale Aufgabe“ der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, CDU und FDP vom 27.05.2021 zur Abstimmung.

Der Rat fasst mit 21 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

**12. Einrichtung eines Impfzentrums im Bereich der Südstadt, Antrag gem. Geschäftsordnung der CDU-Fraktion vom 06.05.2021
Vorlage: A 2021 1610**

Herr Köneke weist darauf hin, dass die Situation zum Zeitpunkt der Antragstellung noch eine andere war. Es war ihm wichtig, diesen dennoch in dieser Sitzung zu behandeln und stellt klar, dass zum jetzigen Zeitpunkt der Einsatz eines mobilen Impftrupps gemeint sei. Der Antrag solle nicht zwingend durch alle Gremien, wichtig sei es viel mehr die Region zeitnah zu bitten, mobile Impfteams nach Burgdorf zu senden.

Herr Pollehn berichtet von der Klausurtagung der Hauptverwaltungsbeamten, an der er am Vormittag teilgenommen hat. Dort gab es die Information von der Region, dass das Impfzentrum in der Landeshauptstadt nur noch bis zum 30.09.2021 bestehen solle. Die Region betreibe zurzeit umfangreiche Untersuchungen, um Gruppen identifizieren zu können, die bis-

her durch die Impfkampagnen nicht erreicht werden konnten. **Herr Pollehn** geht davon aus, dass auch in Burgdorf derartige Gruppen ermittelt werden und die Region entsprechend mobile Impfteams hierher senden wird. Gleichwohl lobt er, dass der Antrag hier nochmal aufgerufen wird und unterstreicht, dass die Verwaltung mit der Region im Austausch bleiben wird.

Herr Dr. Kaefer befürchtet, dass das Thema Impfen noch lange präsent bleiben wird. Das Thema Impfzentrum habe sich erledigt, gleichwohl sollte der Region gegenüber deutlich gemacht werden, dass in Burgdorf mobile Impfteams benötigt werden. **Herr Dr. Kaefer** bittet den Antrag auf „mobile Impfteams“ abzuändern.

Herr Nijenhof stimmt zu, dass die Situation zum Zeitpunkt der Antragstellung eine andere war. Er lobt bereits umgesetzte Lösungen, wie die Fahrdienste zum Impfzentrum Hannover. **Herr Nijenhof** regt an, auch Hausärzte für mobile Einsätze zu motivieren. Das Rote Kreuz habe ebenfalls Untersuchungen vorgenommen und festgestellt, bei Obdachlosen betrage die Impfquote weniger als 20 %. Hier liege es jedoch weniger an mangelnden Impfangeboten und mehr an fehlendem Vertrauen in die Impfungen selbst. Er plädiert deshalb dafür, Institutionen einzubinden um das Vertrauen dieser Gruppen in die Impfungen zu fördern.

Herr Köneke verweist auf den Antrag, der die Einbindung von Nachbarschaftstreff, Mehrgenerationenhaus etc. beinhaltet. Er findet es schade, dass der Antrag nicht bereits in den letzten Rat konnte, da die Angst zu der Zeit noch präsenter war. **Herr Köneke** weist darauf hin, dass ein enger Kontakt zu Hausärzten nicht immer gegeben ist und es daher weiterer Alternativen bedarf. Es fehlen immer noch 40 % der Bevölkerung, die geimpft werden müssen. Es liege im Interesse aller, Schwierigkeiten auf dem Weg zur Impfung bestmöglich aus dem Weg zu räumen.

Frau Weilert-Penk regt an einen s.g. „Runden Tisch“ bestehend aus Politik, Verwaltung und sozialen Verbänden zu initiieren.

Herr Köneke befürwortet die Idee des Runden Tisches.

Frau Heller befürchtet Verzögerungen und lehnt daher die Einrichtung eines Runden Tisches ab. Sie drängt darauf, auf kurzem Wege Kontakt zur Region aufzunehmen.

Herr Köneke bittet darum den Antrag nicht über Fachausschüsse in die Länge zu ziehen. Ein Runder Tisch sei geeignet das Thema kurzfristig anzugehen. Im Hinblick auf die zu erwartende Verschlechterung der Situation zum Herbst hin, bittet er die Verwaltung mit der Region auch während der Sommerpause in Verbindung zu bleiben und das Thema weiter zu verfolgen.

Herr Pollehn schlägt vor, den Antrag pragmatisch zu behandeln und verweist auf die Zuständigkeiten. Die Verwaltung solle lieber direkt auf die Sozialverbände zugehen und um Rückmeldungen bitten, wie die Menschen zum Impfen motiviert werden könnten. Er stellt klar, dass ein regelmäßiger Kontakt mit der Region stattfinde und er sich weiter für mobile Impfteams einsetzen werde.

Herr Gerald Hinz fasst zusammen, die Organisationen sollen angesprochen und ein Einsatz mobiler Impfteams in Burgdorf forciert werden.

Herr Nijenhof fragt, ob über den Antrag noch abgestimmt werden muss, wenn die Umsetzung bereits durch den Bürgermeister und die Verwaltung begonnen wurde und weiterhin verfolgt werden soll.

Herr Pollehn verspricht die zuvor ausgeführte Zielsetzung und kündigt an über den weiteren Verlauf zu berichten.

Auf die Zusage hin zieht **Herr Köneke** den Antrag zurück.

**13. Baukultur in der Stadt Burgdorf schützen; Antrag der SPD-Ratsfraktion vom 26.05.2021
Vorlage: A 2021 1638**

Herr Hinz möchte die untere Bauaufsichtsbehörde unterstützen, da die Anzahl der Verstöße gegen das Baurecht in den letzten Jahren zugenommen hätten. Er bittet daher den Antrag in den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau zu überweisen.

Herr Sieke war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasst mit 29 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau überwiesen.

**14. Elektro/Hybridfahrzeuge in Parkhäusern und Tiefgaragen, Antrag der AFD-Fraktion vom 12.06.2021
Vorlage: A 2021 1648**

Herr Jens Braun erörtert, dass und warum Elektro- und Hybridfahrzeuge ohne entsprechenden Brandschutz nicht in Parkhäusern und Tiefgaragen parken sollten und bittet die Verwaltung ein entsprechendes Parkverbot zu prüfen. Er zählt zur Begründung einige Beispiele von Akkubränden in Parkhäusern auf, die bereits zu Großbränden geführt hätten. Er bittet, den Antrag an den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr zu überweisen.

Herr Sieke war zum Zeitpunkt der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasst mit 28 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Liegenschaften und Verkehr überwiesen.

**15. Stadtbücherei ins Rathaus I, Antrag gem. Geschäftsordnung der FDP-Fraktion vom 21.06.2021
Vorlage: A 2021 1657**

Herr Dreeskornfeld wünscht sich für die Stadtbücherei mehr Umsatz und gleichzeitig eine Belebung der Innenstadt. Neben der Unterstützung von Gastronomie und Einzelhandel könnten zusätzliche kulturelle Angebote helfen, die Attraktivität der Innenstadt zu steigern. Er bittet um Überweisung in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport und den Ausschuss für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau.

Der Rat fasst mit 29 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird in die Ausschüsse für Schule, Kultur und Sport und für Umwelt, Stadtentwicklung und Bau überwiesen.

**16. Grabsteine auch zukünftig auf dem Magdalenenfriedhof aufbewahren - Antrag der SPD-Fraktion vom 23.06.2021
Vorlage: A 2021 1664**

Herr Gerald Hinz lobt den Hinweis aus der Bevölkerung, der zu diesem Antrag geführt habe. Danach sollten Grabsteine bedeutender Bürger*innen nach Ablauf der Liegezeit auf dem Magdalenenfriedhof ausgestellt werden, um das Gedenken zu bewahren und sie für die Nachwelt zu erhalten. Die Zustimmung der Nachkommen sei dabei selbstverständlich Voraussetzung. Wer zum Kreise dieser „bedeutenden Bürger*innen“ zählt, solle in der weiteren Behandlung erarbeitet werden. Ebenso müsse eine Regelung gefunden werden, wie mit Grabsteinen in Betracht kommender Personen umgegangen werden soll, die keine Nachkommen hinterlassen haben. Er bittet darum, den Antrag in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport zu überweisen.

Der Rat fasst mit 30 Ja-Stimmen folgenden

Beschluss:

Der Antrag wird in den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport überwiesen.

17. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es wurden keine Anfragen gestellt.

Einwohnerfragestunde

Die gestellten Fragen sind dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer